

**Auszug
aus der Niederschrift über die
8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr
und Stadtmarketing
vom 05.10.2010**

Vorsitzender, 2. Bürgermeister:

Herr Johann Schilling;

Ausschussmitglieder:

Herr Erhard Baumann; Herr Albert Bosch; Herr Reiner Dieffenbach; Frau Gabriele Fröhlich; Herr Dr. Andreas Kurz; Herr Axel Lämmle; Herr Michael Piscitelli; Herr Klaus Pleil; Herr Mirko Pötzsch; Herr Simon Sperger; Herr Karlheinz Stoklossa;

Vertreter/in:

Herr Andreas Lohde; Herr Ludwig Lösch; Frau Maria Röhl;

Beratungspunkt (öffentlich):

TOP 3	Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes -BayStrWG-; Sondernutzungen in der Hauptstraße
--------------	--

Sachvortrag:

Herr **2. Bgm. Schilling** erläutert kurz den Sachvortrag vom 04.08.2010, Beschlussvorlage Nr. 362/2010.

Herr **2. Bgm. Schilling** unterstützt den Verwaltungsvorschlag um eine einheitliche und für die Verwaltung gut handbare Regelung für den Marktplatz zu finden.

Herr **Kieser und Herr Reize** erläutern anschließend die einzelnen Beschlussvorschläge insbesondere die Problematik durch die Freischankfläche des Nabucco und die zunehmende Abgrenzung der Freischankflächen durch Materialien, die zunehmend wie bauliche Anlagen wirken.

Während weitgehende Einigkeit über den Beschluss zu Ziff. 1 des Beschlussvorschlages herrscht, entsteht eine kontroverse Diskussion über die Beschlussvorschläge Ziffer 2 – 7 der Verwaltung. Während einige Stadträte die zunehmende Regelungswut der Verwaltung kritisieren, halten andere Stadträte die vorgeschlagenen Beschlüsse für notwendig, um der Verwaltung ein effizientes Mittel an die Hand zu geben eine einheitliche Regelung der Sondernutzungserlaubnisse auf dem Marktplatz sicherzustellen.

Nach kontroverser Diskussion läßt Herr **2. Bgm. Schilling** über eine Einzelabstimmung der ausgereichten Beschlussvorschläge abstimmen, die mit **15 : 0** Stimmen angenommen wird.

Beschluss:

1.

Der UVS beschließt, dass während der Sommersaison der eine derzeit noch vorhandene Stundenparkplatz auf Höhe des Gebäudes Hauptstraße 25 zu entfernen ist. Die dadurch frei gewordene Fläche wird der Central Parfümerie zu Werbezwecken (mit Sondernutzungserlaubnis) zur Verfügung gestellt.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

2.

Der UVS beschließt, dass die Freischankflächen in der Hauptstraße nicht durch Materialien die wie eine Absperrung wirken (z.B. Zäune, Fässer etc.) abgegrenzt werden dürfen. Eine Positivliste möglicher Einfriedungen wird erstellt.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 9

3.

Der UVS beschließt, dass der Abstand der Freischankflächen zur Fahrbahn immer mindestens 1m zur Fahrbahnmulde (siehe Foto) betragen muss. Die Anzahl der Bestuhlung ist dementsprechend zu reduzieren.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 7

4.

Der UVS beschließt, dass seitlich der Freischankflächen gelegene Zufahrten oder Zugänge in ihrer gesamten Breite freizuhalten sind. Als äußere seitliche Grenze der Sondernutzungsfläche ist die Flucht der Häuserkanten festzusetzen. Die Anzahl der Bestuhlung ist dementsprechend zu reduzieren.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 5

5.

Der UVS beschließt, dass die Freischankflächen nur auf dem Kleinpflasterbereich genehmigt werden. Der Großpflasterbereich muss für den Fußgängerverkehr uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 12

6.

Der UVS beschließt, dass bei Veranstaltungen wie z. B. Altstadtfest die Sondernutzungserlaubnisse außer Kraft treten bzw. mit dem jeweiligen Veranstalter Vereinbarungen zu treffen sind.

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 13

7.

Der UVS beschließt, dass in den Wintermonaten die Freischankflächen komplett zu räumen sind.

Dieser Punkt wird abgesetzt:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Fürstenfeldbruck, 01.04.2022


Christine Hess
Schriftführerin



gez.
Johann Schilling
2. Bürgermeister